

Angebotsformen im bedarfsorientierten Verkehr

Im Bedarfsverkehr existieren verschiedene Angebotsformen, die unterschiedliche Ziele erfüllen und Gebiete bedienen sollen. Die geläufigsten Formen sind aktuell Rufbusse, Anrufsammeltaxen sowie flexible Bedarfsverkehre, die nach den neuen rechtlichen Vorgaben Ridepooling ermöglichen. Eine weitere Möglichkeit sind sogenannte ÖPNV-Taxis.

Der Rufbus

- Rufbusse im Richtungsbandbetrieb verkehren üblicherweise auf einer **festen Route** zwischen Haltestellen. Fahrtwünsche müssen vor Abfahrt angemeldet werden, sodass der Bus nur bei bestehendem Bedarf fährt.
- Zusätzlich zur festgelegten Route ist es möglich, dass der Rufbus bei bestehenden Fahrtwünschen seine **Linienführung aufweicht** und **weitere Bedarfshaltestellen** innerhalb eines festgelegten Richtungsbandes bedient.
- Gleichzeitig kann der Bus seine Linienführung verkürzen, indem er den direkten Weg zwischen den angefragten Haltestellen abfährt und weitere Umwege vermeidet.

Das Anrufsammeltaxi (AST)

- Ein Anrufsammeltaxi verkehrt bedarfsabhängig nach einem bestehenden Fahrplan von einer festgelegten Starthaltestelle zu den gewünschten Zielorten entlang eines vorgegebenen Korridors oder Sektors.
- In der Regel sind bei Anrufsammeltaxen nur die **Startzeit und –haltestelle festgelegt**, der weitere Verlauf bestimmt sich durch im Vorhinein eingegangene Fahrtwünsche.

Moderner Bedarfsverkehr

- Neuere flexible Bedarfsverkehre unterscheiden sich von den bisherigen Konzepten dadurch, dass sie **dynamischer** und **nachfrageorientierter**, sowie **ohne Fahrpläne** und häufig ohne physische Haltestellen verkehren. Sie zeichnen sich vor allem dadurch aus, dass sie **moderne technische Hintergrundsysteme** verwenden.
- Angemeldete Fahrtwünsche werden nach Möglichkeit gebündelt (**'Ridepooling'**), sodass meistens eine Flächenbedienung entsteht, die **räumlich und zeitlich flexibler** ist als andere Bedarfsverkehre.
- In dünn besiedelten Gebieten können diese modernen Bedarfsverkehre so ein **Grundangebot** an Mobilität und eine schnelle und **verlässliche Anbindung** an Knotenpunkte des ÖPNV ermöglichen.



Das ÖPNV-Taxi

- Eine weitere Option im On-Demand-Verkehr ist das Konzept des ÖPNV-Taxis.
- Bei dieser Konstellation werden freie Ressourcen des **lokalen Gelegenheitsverkehrsgewerbes** genutzt, um On-Demand-Fahrten zum regulären ÖPNV-Tarif anzubieten. Die Fahrten können über eine App oder per Telefon gebucht werden, sollte im nachgefragten Zeitraum keine adäquate Verkehrsverbindung bestehen.
- Das System **bündelt Fahrten**, falls mehrere Fahrgäste eine ähnliche Wegstrecke gebucht haben.
- Das ÖPNV-Taxi stellt sowohl für den Aufgabenträger als auch für die Taxiunternehmen vor Ort eine **nachhaltige und ökonomische Lösung** dar. Erste Projekte in Bayern befinden sich in Planung bzw. sind bereits in der Umsetzung.

Wie aus den einzelnen Punkten ersichtlich wird, ergeben sich die unterschiedlichen Angebotsformen maßgeblich aus den verschiedenen Ausgestaltungsmöglichkeiten bei bedarfsorientierten Bedienformen – insbesondere aus der räumlichen und zeitlichen Flexibilität. Weitere Informationen zu den Ausgestaltungsmöglichkeiten finden Sie im ► [Handout Ausgestaltungsmöglichkeiten](#).



Weitere Fragen?
Melden Sie sich gerne beim Beratungsteam Nachhaltige Mobilität!

-  Beratungsteam Nachhaltige Mobilität
-  nachhaltige-mobilitaet@bahnland-bayern.de
-  089 748825-392/ -393
-  Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH
Boschetsrieder Str. 69 | 81379 München
-  www.wir-bewegen.bayern.de

